

Etwas vom Wandern.

DBK. Nicht von dem Wandern soll hier die Rede sein, wobei täglich ein bestimmtes Ziel zu erreichen ist, möglichst viele Gesandwürdigkeiten mitgenommen und die im Führer empfohlenen Plätze eingesehen werden.

Dann darf man sich vor allem nicht an eine bestimmte Wanderroute binden, nicht an schönes Wetter im Frühling oder Sommer, wo die Natur den meisten Menschen am liebsten erscheint; man muß nach wandern, sobald das Wetter sich nach Spannung und Lust verändert.

Auch bei der Wahl der Wandergänge muß man nach Weisheit oft abwägen. Bei rauhem Wetter sind auch noch vielwunderbare Gegenden nur kaum besuchbar. Für die schöne Jahreszeit aber, wo alles ausfließt, gibt es abseits vom großen Touristenstrom wenig herrliche und dabei schöne Landschaften noch genug, viel mehr, als man bei den heutigen Verkehrsverhältnissen glauben sollte.

Noch ein paar Worte von der Wanderweise: Daß man sich vorher über die Gegend unterrichtet, so gut es eben geht, daß man sich den Kompaß und eine gute Wanderkarte mitnimmt, ist selbstverständlich. Auf Beobachtung wie in der Jagd.

Der 3. kommunale Bezirksverein (Süd und West) hält seinen Sommerfesten (für Erwachsene) am diesem Donnerstag, den 16. Juli, abends 8 Uhr, auf der 'Rabeninsel' im Schwansee bei Kötzschen-Burg. Außer den Mitgliedern und deren Angehörigen sind auch sonstige durch die eingeführte Gäste willkommen.

nung, Kleidung, Sprache, Ernährung und Kindererziehung, von Feldbestellung, Arbeitsweisen und -geräten, von Schmurren, Vieheln und Viehdamen, von Freizeiten, Hochzeitsmahlen und Begräbnissen.

Auf diese Weise kommt man nicht so weit herum und sieht auch nicht so vielerlei wie der, der fremd von Ziel zu Ziel wandert; aber dafür lernt man Land und Leute besser kennen und verstehen, sieht tiefen Sinn in Bräuden, der dem rasch Vorüberziehenden verborgen bleibt, lernt achten, was er nur belächelt. In dieser Wanderweise liegt wirkliche Erholung, blüht noch ein Restlein Romantik, die dem arbeitüberhätigen Stadtmenchen von heute gar nicht haben kann und die ihm lieb wird, sobald er ihren Gegen für Leib und Seele einmal an sich selbst erlebt hat.

Tages-Programm. - Nachdruck verboten. -

- 14. Juli. Malkaththeater: abends 8.15 Uhr. ar. Vorstellung. Volkstheater: Abds. 8.15 Uhr. 'Der Silberstein'. Thalia-Theater: abends 8.15 Uhr. 'Seltsam Geht'. Thalia-Theater: abends 8.15 Uhr. 'Der müde Theodor'. Schauspieltheater: Kinematograph: 'Hochzeiten'. Ständige Kunstausstellung von Kaufh. u. Große, Gr. Ulrichstraße. Olympia-Park: von nachm. 4 bis abends 11 Uhr zwei Konzerte. Brunner's Bellevue: Abds. ar. Garten-Freilokonzert. Rabeninsel: von nachm. 4 bis abends 11 Uhr zwei große Militärmusiken: abends 10 Uhr ar. Brillantenfeuerwerk. 14. bis 19. Juli. Dessau: Anhaltisches Bundesfestspiele. 15. Juli. Saale-Dampfschiffahrt: abends 8.15 Uhr billige Fernfahrten nach Neugogon-Greifnitz. Brunner's Bellevue: nachm. ar. Garten-Freilokonzert. Haideshöhle: Konzert. Gasthaus Wilsdorf: nachm. 3.15 Uhr ar. Garten-Konzert. Dohnaersee: Wilsdorf: nachm. ar. Garten-Konzert, abends 8.15 Uhr Kinematograph und Freilokonzert. Besichtigung: nachm. 4 Uhr Konzert. Bad Mitteldien: vorm. 6.15 Uhr Frühkonzert; abends 8 Uhr ar. Militärmusik. Wotzschlager nach der Rabeninsel (früher Schröder): vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Fernfahrten nach Köpenick. 15. u. 16. Juli. Saalfischbrennerei: je 2 ar. Militärmusiken unter Mitwirkung der Schwäbischen Lieberstadt vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart. 16. Juli. Weidlich-Restaurant: Gr. Nachmittags- u. Abendkonzert unter Mitwirkung des Opernjängers Herrn Birkholz. Saale-Dampfschiffahrt: ab. 8.15 Uhr billige Fernfahrten nach Weidlich-Rothenburg. 19. Juli. Rennbahn am Seiffelder Bahnhof: von nachm. 2.15 Uhr an ar. Pferde-Rennen (7 Rennen).

Halle und Umgebung.

Saale, 14. Juli.

John goldene Regel für den Obhutgen veröffentlicht der Teutische Obhutgenverein: 1. Sorge dafür, daß Obhutgen von dir und den Deinen regelmäßig geessen wird. Obhutgen ist eine gesunde Speise. 2. Esse nur genuin ausgereiftes Obhutgen. 3. Reinige die Brüste vor dem Verzehren. 4. Schäle die Brüste nur, wenn dies wirklich notwendig ist. 5. Gehe die Seile der Brüste nicht mit 6. Weite Schalen und Steine nicht auf die Straße. 7. Trinke kein Wasser unmittelbar nach dem Obhutgen oder gar wässern demselben. 8. Halte Wäsche auch im Obhutgen. Im Uebermaß genossen, wird auch die bestmögliche Speise zum Gift für deinen Körper. 9. Suche Erbsen in reinen, suberzichten Obhutgen zu essen, wenn es dir in obstruieren Jahren nicht möglich ist, frische Brüste zu genießen. 10. Verworge beides Obhutgen und deutsche Obhutgenauge!

Sonderzug zur Bura am Sonntag, den 19. Juli. Die Mitglieder der Vereinigung hallischer Senogranerenerer Stützen Stolz-Söhren und die Teilnehmer an den akademischen Arbeiter-Unterrichtsstunden und deren Angehörigen werden darauf hingewiesen, daß der Sonderzug definitiv besteht ist.

Wahre Nachrichten hat am Montag abend wieder einmal 'Der müde Theodor' im Thalia-Theater ausgeliefert. Teils durch die Macht seiner Situation, mehr aber noch durch die hervorragende Qualität des Ensemblestückes unter Oberregisseur Theodor Brandts vorzüglicher Leitung. Die Fülle von ausgesprochenen Einzelgestaltungen, die die Künstler des Thalia-Theaters bieten, imponieren immer wieder so angeschlossen, als sich da niemand bemüht in den Vordergrund drängt, sondern jeder mit den anderen für den Gesamteindruck weitestgehend sein Bestes gibt. Dieser gar nicht hoch genug zu schätzende Grundzug der Thalia-Künstlertruppe garantiert ja auch den Erfolg der 'spanischen Fliege' wie 'Jettchen Geberts', und man erlebt hier mit Stauern den Beweis dafür, daß Irene Bäd., Walter Fenne, Johannes Riemann, Helene Brandts-Schüle nebst all den anderen Kräften derart reize Darsteller sind, daß sie lästige Partien ebenjotig verkörpern als ernste. Der Beifall war deshalb auch außerordentlich stark. Nur verdienten diese glänzenden Aufführungen einen viel, viel zahlreicheren Besuch; denn jetzt langem sind in Halle solche Vorstellungen nicht geboten worden!

Der 3. kommunale Bezirksverein (Süd und West) hält seinen Sommerfesten (für Erwachsene) am diesem Donnerstag, den 16. Juli, abends 8 Uhr, auf der 'Rabeninsel' im Schwansee bei Kötzschen-Burg. Außer den Mitgliedern und deren Angehörigen sind auch sonstige durch die eingeführte Gäste willkommen.

60jährige Wirtin. Die Firma S. Saale verlorste am 15. Juli 1854 ihr Stund. und Pflanzenschaft von der Schmeerstraße nach Markt 13 (Matschhausgebäude). Sechzig Jahre sind vergangen, die alte Firma blüht immer noch an alten Plätzen, und mancher alter Hallenser, manches alte Semmer wird sich noch Fritz Saale's erinnern, der seinen Anstand nahm, das Gewinnscheit zu verweigern, wenn auch der schändliche Mann nicht gleich zur Stelle war. Sein Sohn Er. übernahm das Geschäft 1880, und seit seinem Tode (1903) ist es von der Witwe S. Saale in alten Sinne weitergeführt. Die Kundschaf ist ihr und wird auch weiter treu bleiben, so lange die Geschäftsführung in altbewährter Weise weitergeführt wird.

Vom Herde nehlagen. In der Ludwig-Budereer-Straße wurde ein vierjährige Mädchen von einem Pferde an den Kopf gefaßt. Das Kind erlitt eine größere Verletzung an der rechten Kopfseite und wurde der Kgl. Klinik zugeführt. Die Schuld trifft

wahrscheinlich einen Geschäftsführer, der auf einem Pferde in lungen Trab über die Ludwig-Budereer-Straße ritt und mit einem zweiten von ihm geführten Pferde zu nahe an die auf einem Sandstein liegenden Kinder kam.

Tod in der Arrestzelle. Ein Arbeiter, der wegen Trunkenheit dem Polizeivertreter 1 zweifelhafte worden war, erlitt in der Arrestzelle einen Schlaganfall, der den Tod zur Folge hatte.

Wegen überhöhten Unverhaltens wurden drei Frauenspersonen festgenommen.

Infolge der großen Hitze wurde ein Arbeiter auf dem Hallmarkt von einer Ohnmacht befallen.

Ertrinken ist heute mittag 1 Uhr in offener Saale ein bei Herrn Kontal. Oberamtman Grog. Gut Ginitz, in Arbeit lebender Arbeiter Schmeiser. Obwohl auf die Hilfe des Rettungsmannschaften sofort berufen, war es nicht mehr möglich, den von der Strömung erfaßten und bereits untergehenden Ertrinkenden zu retten.

Gefahren wurden am 11. Juli ein Herrenfahrrad, Marke 'Nofarsulmer-Pfeil', schmaler Rahmen, schwarze Felgen mit gelben Klauen Streifen, gerade Lenkstange, schwarze Schwinge, Freilauf mit Rücktrittbremse; am 12. Juli ein Herrenfahrrad, Marke 'Serules', schmaler Rahmen mit roten Verzierungen, schwarze Felgen mit roten Streifen, nach oben gebogene Lenkstange, braune, dreieckige Werteaufgabe, am rechten Pedal feste eine Gummieleiste; am 13. Juli ein Herrenfahrrad, Nr. 402712, Marke 'Freilauf mit Rücktrittbremse'; am 12. Juli ein Herrenfahrrad, Marke 'Serules', schmaler Rahmen mit roten Verzierungen, schwarze Felgen mit roten Streifen, nach oben gebogene Lenkstange mit Karbonellen, Freilauf mit Rücktrittbremse.

Vermischtes.

Ein Tiefenhandl im amerikanischen Eisenbahnenwesen.

Newport, 14. Juli. Die Kommission der Bundeseseisenbahn berichtet: Eine Untersuchung hat ergeben, daß die Verwaltung der New-Haven-Bahn die schlechteste und leichtsinnigste in der Geschichte der amerikanischen Bahnen ist. Die Kommission hebt hervor, daß dem jetzigen Direktorenrat der Bahn kein Vorwurf trifft. Der Tadel richtet sich gegen den Direktorenrat unter der Präsidentschaft Wellens. Der Bericht erklärt weiter, daß die durch Verwöhnung und Mißverwaltung entstandenen Verluste der New-Haven-Bahn auf 60 bis 90 Millionen zu schätzen sind. Die Direktoren sollten für die Art und Weise, wie sie sich ihrer Pflichten entzogen haben, nicht und letztendlich für Verantwortung gezogen werden. Der Bericht, der 30 000 Worte enthält, ist einer der drastischsten, der jemals von der Kommission erstattet worden ist. Er macht den Direktoren ständige Nachlässigkeiten zum Vorwurf. Das Beweismaterial, das sich auf Geschäftsverhandlungen bezieht, ist den Schriftführern von Massachusetts, Rhode Island und Newport und dem Bundesjustizdepartement übermittelt worden.

600 Millionen schießt angelegt?

Boston, 14. Juli. Annähe, die eine Minderheit der Aktionäre der New-Haven-Bahn vertreten, haben die jetzigen Direktoren der Bahn ersucht, mit ihnen gemeinsam die früheren Direktoren der Bahn auf Erstattung einer Summe von annähernd 600 Millionen Mark zu veranlassen, die, wie die Annähe erklären, von den früheren Direktoren infolge Pflichtverletzung verfehrt angelegt worden sei. Unter denen, die verlaggt werden sollen, befinden sich William Rockefeller, Lemis R. G. Lydard und der nachfolgende Pierpont Morgan.

Feuer an Bord eines Kreuzers.

London, 14. Juli. An Bord des Kreuzers Winchota, der sich in den Docks befindet, brach am Montag abend ein Feuer aus, das sich nach richtiger Arbeit eingeschammt wurde. 40 Tonnen Kohlen mußten ausgeräumt werden, ehe die Löscharbeiten abgeschlossen werden konnten. Der Luftstrom jagte die Flammen an, und die Passagiere des Kohlenraumes wurden totgefunden, was die Löscharbeiten wesentlich erschwerte.

Drohende Cholera. Rußland ist von der Cholera bedroht.

Einzelne Fälle der Erkrankung an der asiatischen Cholera werden aus Cherson und Kamenez-Podolsk gemeldet. Ein Teil der Kranken ist gestorben. Fast aus allen Gouvernements wird Ausbruch der Ruhr gemeldet. In Petersburg werden täglich Hunderte von Magenkanken in die Krankenhäuser gebracht. Bei der tropischen Hitze, die jetzt in Rußland herrscht, können die Epidemien sehr gefährlich werden. Ähnlich wird zwar erklärt, daß in den Darmkrankungen keine Symptome der Cholera zu erblicken seien, aber das Publikum glaubt es nicht, da solche Erklärungen stets vor dem Ausbruch der Cholera veröffentlicht worden sind.

Ein verhängnisvoller Marsch. Im Grenzdistrikt Nr. 12 an dessen Spitze Oberst von Reuter steht, sind zwei Todesfälle vorgekommen. Das Regiment war am Sonnabend früh unter dem Kommando des Obersten zu einer großen Feldübung ausgeführt. Als es in die Stadt zurückkehrte, wurde in einem Wagen ein Mann marstunfähiger Leute, die infolge des heißen Wetters schwach geworden waren, zentraltransportiert. An den Folgen sind ein Einjähriger und ein Grenadier gestorben. Die infizierten fest gestellt wurde, sind mehr als 100 Soldaten erkrankt.

Unwetter im Schwarzwald. Zahlreiche, zum Teil sehr heftige Unwetter gingen Sonntag und Montag über weite Gebiete des Schwarzwaldes nieder, die durch Windstöße, Sturm, wolkenbrütige Regen und heftigen großen Schauern angedeutet waren. Besonders heftig wurde die Unwetter in der Gegend von Weilingen, wo heute früh ein wolkenbruchartiger Regen die Wälder und Felder weithin unter Wasser setzte. Der Schaden an Früchten ist bedeutend.

Zugerpantionen infolge Gemitters. Bei einem über die Nichten niederschlagenden Gewitter zerlöste ein Blitzstrahl einen Teil der automatisch bedehelerten der Signalmaße, die betriebsunfähig wurden. Dadurch erlitten die von Weilingen in der Gegend von Weilingen, wo heute früh ein wolkenbruchartiger Regen die Wälder und Felder weithin unter Wasser setzte. Der Schaden an Früchten ist bedeutend.

Zum Suizid bei Hamburg. Der Wörber der dieser Tage bei Foppenbüttel ermorde aufgefundenen Mörder Martha Heer ist in der Person des Seemanns Delfs verhaftet worden. Delfs ist bereits ein volles Geständnis abgelegt.

Der Massenmord in Italien. Wie sich jetzt herausgestellt hat, hat der Massenmörder Biancetta seine Mordtaten in San Giovanni di Bianco verübt. Es scheint, daß er aus Nachhaft gehandelt hat.

